

Deutsche Buddhistische Union (DBU) – Studienprogramm
Die Vielfalt buddhistischen Wissens

Vertiefungsmodul

Thema: Bedingtes Entstehen und Leerheit

Schwerpunkte

Das Bedingte Entstehen (*paticcasamuppada/pratitya-samutpada*) und *anatta*: Bedeutung in der Gesamtlehre, existenzielle Fragen und Antworten, Bedingungen in der buddhistischen Lehre, Erklärung anhand des Lebensrades, Bedingtes Entstehen und die Leerheit, der Ausstieg aus dem Lebensrad

Bedeutung in der Gesamtlehre

- Bedingtes Entstehen als Erste und Zweite Wahrheit
- Bedingtes Entstehen im Palikanon (Sutten + Abhidhamma)
- Karma, Wiedergeburt und Anatta-Lehre im Rahmen des Bedingten Entstehens

Existenzielle Fragen und Antworten

- „Woher kommen wir?“ „Warum sind wir hier?“ „Wohin gehen wir?“
- Verschiedene Weltanschauungen wie z.B. „Fatalismus“, „Glaube an Ursachenlosigkeit“, „Schöpferglaube“, „Seelenglaube“, „Ewigkeits- und Vernichtungsglaube“ und „Bedingtes Entstehen“

Bedingtheit/Bedingungen in der buddhistischen Lehre

Die 24 Arten von Bedingungen als Grundlage zum Verständnis

Erklärung des Bedingten Entstehens anhand des Lebensrades

- 1. Unwissenheit (*avijja*)
- 2. Aktivitäten (*sankhara*)
- 3. Wiedergeburtsbewusstsein (*vinnana*)
- 4. Geist und Körper (*nama-rupa*)
- 5. Sechs Sinnesgrundlagen (*salayatana*)
- 6. Kontakt oder Sinneseindruck (*phassa*)
- 7. Gefühl (*vedana*)
- 8. Begehren (*tanha*)
- 9. Anhaftung (*upadana*)
- 10. Werden (*bhava*)
- 11. (Wieder-)Geburt (*jati*)
- 12. Alter und Tod (*jaramarana*)

Der Ausstieg aus dem Lebensrad

Welche zwei Ursachen bzw. Bedingungen sind zur Befreiung notwendig? Welche praktische Bedeutung haben sie?

Prüfungsrelevante Aspekte

Der/die zu Prüfende soll

- alle 12 Elemente der klassischen Darstellung des Bedingten Entstehens kennen und in ihren Umrissen erläutern können
- die Konsequenzen des Bedingten Entstehens in Verbindung mit der Anatta-Lehre (im Unterschied zur Seelenwanderungslehre) verstehen und darlegen können

Praxisempfehlung

Entwicklung von Erfahrung zur Stabilisierung einer realistischen Weltanschauung durch

- Reflexion und Kontemplation wichtiger Texte (z.B. Samyutta-Nikaya)
- *vipassana/vipashyana*, speziell *anattanupassana* (Betrachtung der Leerheit)
- Betrachtung des Bedingten Entstehens in der Meditation

Didaktisch-Methodische Hinweise

Erläuterung von Bedingungsarten (24 Bedingungen) anhand von Alltagsbeispielen

Verdeutlichung des Bedingten Entstehens am Beispiel des Lebensrades in Arbeitsgruppen

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum

Medieneinsatz

Power-Point-Präsentation mit Beamer, Folien mit Folienprojektor, Darstellung des Tibetischen Lebensrades

Bezug zu anderen Weltanschauungen/Religionen

„Fatalismus“, „Glaube an Ursachenlosigkeit“, „Schöpferglaube“, „Seelenglaube“; Unterschiede zwischen den „Ich-Philosophien“ und der „Lehre des Bedingten Entstehens“

Stand

08.08.2006